



## Newsletter Januar 2023

---



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Es hat wieder mal einige Herausforderungen für uns alle gebracht. Wie der Volksmund schon sagt: Gott gab uns Nüsse, knacken müssen wir sie.

Manches, was bisher in den Chören gut und richtig war, musste verändert werden, um nicht in einer Sackgasse zu enden. Das erfordert Kreativität und Mut. Inzwischen ist auch die Politik auf die Probleme in der Kulturszene aufmerksam geworden. Hier sind es aber nicht immer die riesigen Projekte mit den Titeln: „Kulturförderung im ländlichen Bereich“. Wir benötigen zum Teil erst einmal bezahlbare Räume für Chorproben, denn viele Räume sind in den letzten 2 Jahren, zum Beispiel in den Vier – und Marschlanden, verloren gegangen. Hier sollte die Politik unbedingt eine Förderung erarbeiten.

Und dennoch: Wahrscheinlich habt Ihr so viel geschafft, wie Ihr es nicht gedacht hättet. Da dürft Ihr Euch gerne mal auf die Schulter klopfen!

Ich schaue mit viel Hoffnung auf das Jahr 2023 und wünsche uns Spaß, Freude und Erfolg.

Eure  
Marita Sannmann

Vorsitzende Kreis 5 - Vier – und Marschlande

---

## Trauer um Jürgen Luhn

Gründer der Hamburger  
Alsterspatzen gestorben

Mit großer Trauer und Bestürzung haben wir vom Tod Jürgen Luhns erfahren. Jürgen Luhn war der Gründer mehrerer unserer Mitgliedschöre.



1975 gründete Jürgen Luhn in Hamburg die bekannten Alsterspatzen, damals noch unter dem Namen "Norddeutscher Kinderchor Hamburg". Jürgen Luhn war zur Gründungszeit zweiter Chordirektor an der Hamburgischen Staatsoper. Nach der ersten Schallplatte für Ariola benannte er den Chor 1981 in Hamburger Alsterspatzen um, welcher bis 2019 privat von Jürgen Luhn organisiert wurde und erst mit Beginn der Spielzeit 2019/20 als Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper in die Trägerschaft des Opernhauses überführt wurde.

Zu seinen weiteren Chören gehören auch der Chor des Nordens und der One Voice Chor.

Auf diesem Wege sprechen wir den Angehörigen unsere Anteilnahme aus und wünschen viel Kraft für diese schwere Zeit.

---

## Unsere Chöre

### Heute: **VoiceConnection**

Gemischter Chor, Kreis 4 - Südlich der Elbe



VoiceConnection vereint derzeit insgesamt 28 Sängerinnen und Sänger im Alter von 26 – 70 Jahren. Seit 2008 verbindet sie nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch eine tolle Freundschaft.

Ein Chor ist aber nur so gut wie seine musikalische Leitung: Die Chorleiterin, Mayya Rosenfeldt, achtet auf feinste Nuancen, und so gelingt es ihr, VoiceConnection zum Klingen zu bringen und zum Vergnügen für die Zuhörer zu machen. Mit ihr arbeitet der Chor stetig mit viel Freude und auch Ehrgeiz an der Vergrößerung seines abwechslungsreichen Repertoires, welches er mit Begeisterung regelmäßig auf seinen Konzerten, bei Hochzeiten, Jubiläen oder Gottesdiensten präsentieren darf.

VoiceConnection probt jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr in Heimfeld. Aktuell hat der Chor noch freie Plätze im Tenor & Bass. Als Voraussetzungen solltest Du möglichst Folgendes mitbringen:

- Notenkenntnisse und/oder Chorerfahrung
- Zeit für die Proben donnerstags 19 - 21 Uhr
- Proben im Hamburger Süden wahrnehmen können

Wenn das auf Dich zutrifft, freut sich der Chor über Deine Nachricht und lädt Dich sehr gern unverbindlich zu einer der kommenden Proben ein.

Weitere Infos und Kontakt:  
[chor@voiceconnection-hh.de](mailto:chor@voiceconnection-hh.de)



---

## **„Historischer Meilenstein für Amateurmusik“ Bundestag bringt Amateurmusikfonds auf den Weg**

Die Bundesrepublik Deutschland verfügt in ihrer Vielfalt und Größe über eine weltweit einzigartige Amateurmusikszene. 14,3 Millionen Menschen in Deutschland musizieren laut Musikinformationszentrum in ihrer Freizeit in über 100.000 Ensembles. Bei den verschiedenen Bundeskulturfonds, die mit jeweils 2 Mio. Euro pro Jahr ausgestattet sind, war die Amateurmusik bisher nicht antragsberechtigt.

Jetzt hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Einrichtung eines Amateurmusikfonds in Höhe von 5 Mio. Euro beschlossen. „Die Einrichtung eines Amateurmusikfonds ist ein großartiger Erfolg. Dahinter steht das Bekenntnis der Bundesregierung für die Musik- und Kulturförderung in ihrer ganzen Vielfalt“ sagt Benjamin Strasser MdB, Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V., der darin auch eine Mehrinvestition in den sozialen Zusammenhalt sieht.

„Diese nachhaltig angelegte Förderung legt den Grundstein für eine Reihe wegweisender Zukunftsprojekte: Wir werden den vielen Chören und Orchestern weiterhin konkrete Service- und Beratungsleistungen anbieten können. Wir werden noch intensiver den künstlerischen Nachwuchs fördern, das Ehrenamt entlasten und die musikalische Arbeit in der Fläche ganz neu denken. Der Amateurmusikfonds wird besonders im ländlichen Raum oder strukturschwachen Regionen wichtige Impulse setzen und einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen leisten.“ so Strasser.

Viele Akteur\*innen haben sich in den vergangenen Jahren für die Idee und die Umsetzung des Amateurmusikfonds eingesetzt, insbesondere die Präsidenten zweier BMCO-Mitgliedsverbände, Christian Wulff (Deutscher Chorverband) und Paul Lehrieder MdB (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände), sowie der kulturpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Helge Lindh MdB, der während der Pandemie den digitalen Runden Tisch Amateurmusik etabliert hat.



DEUTSCHER CHORVERBAND

## **Deutscher Chorverband fordert qualifizierte Musik- und Chorangebote in Kindergärten und Schulen**

Im Rahmen eines Spitzengesprächs mit Dr. Tobias Funk in Vertretung der Präsidentin der Kultusministerkonferenz Ministerin Karin Prien hat der Präsident des Deutschen Chorverbands, Bundespräsident a.D. Christian Wulff, auf mangelhafte musikalische Bildungsmöglichkeiten von

Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht: „Der Abbau von künstlerischen Ausbildungsinhalten, massive Unterrichtsausfälle und das Fehlen von Musikfachkräften haben zu einer strukturellen Unterversorgung mit musikalischen Angeboten in Kindergärten und Schulen geführt. Wir benötigen eine deutschlandweite Reform der Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen, Erziehern und Lehrkräften aller Bildungsinstitutionen zur Vermittlung musikalischer Kompetenzen. Keine Kita darf ohne Musik, keine Schule ohne Chor bleiben!“

Der Deutsche Chorverband fordert in diesem Zusammenhang ein kostenfreies Musikangebot in allen frühkindlichen Bildungseinrichtungen sowie die Förderung von Schulchören für jede Altersgruppe und Schulform, um allen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe und einen bedingungsfreien Zugang zur Musik zu ermöglichen. Auch die Kooperation von Schulen und Vereinen und eine Einbindung der Chorverbände und -vereine in die Ausgestaltung von Ganztagsangeboten ist hierbei ein zentrales Thema.

Das gemeinsame Singen und Musizieren mit Kindern und Jugendlichen schafft die wichtige Grundlage für den gesamten Musikbetrieb. Bereits im Kindesalter wird damit das Gemeinschaftserleben gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und Raum für kulturelle Verständigung geschaffen. Singen und Musizieren von klein auf trägt sowohl zur physischen als auch mentalen Gesundheit bei. Nicht zuletzt wird damit zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft und des kulturellen Erbes ein zentraler Beitrag geleistet.

Die vorherrschenden strukturellen Defizite ziehen langfristige und tiefgreifende Auswirkungen auf das musikalische Leben in Deutschland nach sich. Künstlerischer Nachwuchs – insbesondere für die Leitung von Ensembles und Chören – fehlt vor allem im ländlichen Raum. Die Amateurmusikszene als Teil der Zivilgesellschaft ist in ihrer Vielfalt in Gefahr und somit auch ihre positive Wirkung für den Zusammenhalt und kulturellen Austausch. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben diesen Trend massiv beschleunigt.

Vor diesem Hintergrund sieht der Deutsche Chorverband die gezielte Förderung des Singens und Musizierens mit Kindern und Jugendlichen in den Bildungseinrichtungen als unabdingbar an, um das Musikleben und die überwiegend ehrenamtlich getragenen Chorgemeinschaften zu erhalten und zukunftsfähig zu machen.



## **Kunst und Kultur für alle**

Die Aktion Mensch unterstützt inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die inhaltliche und barrierefreie Ausgestaltung stellt sie bis zu 10.000 Euro Zuschuss pro Vorhaben bereit.

Gemeinsam Kunst und Kultur leben und genießen: Inklusion heißt auch, das eigene Lebensumfeld und Freizeitaktivitäten selbstbestimmt gestalten zu können. Partizipative Vorhaben wie Tanzprojekte, Konzerte, Malerei oder Fotografie ermöglichen vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Entfaltung und werden von der Aktion Mensch gefördert.

Gefördert wird zum Beispiel:

- Theater und Tanz (Theateraufführungen, Tanzprojekte etc.)
- Film und Audio (Hörspiele, Filmprojekte etc.)
- Musik (Konzerte, Chorprojekte, Instrumente lernen etc.)
- Kunst (Fotografie, Malerei, Graffiti etc.)
- Handwerk (Nähen, Stricken, Basteln, Schreiner, Töpfern etc.)

Die Bewerbung ist noch bis zum 25. Juni 2023 möglich.

Weitere Infos findet Ihr [auf der Homepage von Aktion Mensch](#).



---

## Förderung „Wege ins Theater“ für Kinder und Jugendliche

Das Förderprojekt „Wege ins Theater“ von ASSITEJ e.V. fördert Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen. Einbezogen werden alle möglichen Spielweisen der Darstellenden Künste.

Die ASSITEJ Deutschland ist mit dem Förderprojekt „Wege ins Theater“ Programmpartnerin von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, dem Förderprogramm für Kulturelle Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

„Wege ins Theater“ fördert in vier verschiedenen Formaten Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen. Kinder und Jugendliche mit Behinderung und/oder Fluchterfahrung gehören explizit zur Zielgruppe.

Bei der Förderung wird von einem weiten Theaterbegriff ausgegangen, der alle möglichen Spielweisen der Darstellenden Künste miteinbezieht: von Tanz, Puppen- oder Musiktheater bis zur Rauminstallation oder theatralen Stadtführung.

Projekte können für oder über Theater schreiben, Malen, Musizieren, Digitale Kunst, Performance-Art, Filmen und vieles mehr beinhalten.

Die nächste Antragsfrist ist der 31. Januar 2023, weitere Fristen sind der 30. April 2023 und der 30. September 2023.

Mehr Infos: [Wege ins Theater - Darstellende Künste & Junges Publikum](#)

---



## Förderprogramm „Musik für alle“ vom BMCO

Mit „Musik für alle!“ werden außerschulische Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik ermöglichen. Sei es das Singen im Chor, ein Beatbox Workshop, das Kennenlernen verschiedenster Instrumente, gemeinsames Musizieren in der Gruppe, ein Konzertbesuch oder eine Ferienfreizeit, bei der die Kinder und Jugendlichen ein Musical erarbeiten und aufführen – das Förderprogramm „Musik für alle!“ bietet vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung der Projektideen.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ist erneut als Programmpartner für die weitere Förderphase „Kultur macht stark“ von 2023-2027 ausgewählt worden. Bis zum 15. Januar 2023 können interessierte Chöre, Orchester, Kirchengemeinden, Musikvereine, Kulturzentren oder Gemeinden eine Projektidee für Musikprojekte beim Bundesmusikverband einreichen.

Weitere Infos: [Musik für alle! - BMCO \(bundesmusikverband.de\)](#)

---

## Tage der Chor- und Orchestermusik 2023

Amateurmusikfestival findet vom 17.-19. März in Dessau-Roßlau statt



Die Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM) sind eines der bedeutendsten Feste der Amateurmusik in Deutschland. Sie finden jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt und feiern mit vielfältigen und hochkarätigen Konzerten die Musik und die Menschen, die sie machen.

Das große Musikfest zeigt, in welcher Vielfalt und Qualität 14,3 Millionen Menschen in unserem Land in ihrer Freizeit musizieren und findet vom 17. - 19. März 2023 in Dessau-Roßlau mit mehreren hundert MusikerInnen statt, die die Doppelstadt für ein Wochenende zur Bundeshauptstadt der Amateurmusik werden lassen. Dazu sind wieder Amateurmusikensembles aus ganz Deutschland nach Dessau-Roßlau eingeladen, um gemeinsam mit einem breiten Publikum zu feiern.

Weitere Infos: [bundesmusikverband.de/tcom/](https://bundesmusikverband.de/tcom/)

---

## Digitale Musiklernbox

Neue Lehr- und Lernmaterialien für die Grundausbildung in der Amateurmusik



Das Infoportal der Amateurmusik präsentiert zu Weihnachten die "Musiklernbox". Die neue digitale Musiklernbox ist eine Zusammenstellung von Lehr- und Lernmaterialien für die Grundausbildung in der Amateurmusik. Neben Inhalten zu Musiktheorie, Gehörbildung und Rhythmik gibt es auch

Materialien zur Instrumenten- und Stimmkunde sowie zur Kirchenmusik. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie singen oder ein Instrument spielen, ob Sie an einer musikalischen Grundausbildung teilnehmen oder diese durchführen. Ihnen stehen zum Lernen und Lehren im Bereich "Für die Praxis" eine Vielzahl an hilfreichen Apps und Websites sowie Videos, Materialien, zahlreichen Heften und Büchern zum Download zur Verfügung.

Mehr erfahren; [frag-amu.de/musiklernbox/](http://frag-amu.de/musiklernbox/)

---



## **Chorprojekt der Petrus-Kirche in Heimfeld**

### **Mother Earth, earthly mother**

„Moeder aarde“ ist ein scheinbar kurzer Kanon des südafrikanischen Komponisten Franco Prinsloo. Text und Melodie werden unterstützt durch eine besondere, minimalistisch anmutende Choreografie. Das Bild, das durch die unterschiedlich einsetzenden Kanon-Gruppen auf der Bühne entsteht, rührt an und drückt unendlich viel aus.

Am 16. April 2023 wird in Harburg-Heimfeld ein großer Gottesdienst mit viel Musik stattfinden. Auch dieser Kanon wird Teil des Programms sein und soll einen außergewöhnlichen Moment im Gottesdienst schaffen. Ein besonderes musikalisches Projekt, das zum Mitmachen einlädt und für alle Sänger und Sängerinnen offen ist.

Zur Vorbereitung werden verschiedene Proben-Termine angeboten, in denen wir Gesang und Bewegung einstudieren. Der Text ist auf Afrikaans, und die Choreografie, die eng mit der Melodie verwoben ist, benötigt weder tänzerische noch sportliche Fähigkeiten.

Wer diesen wunderschönen Kanon mitsingen möchte, kann sich ab jetzt bei Christine Wolter melden:

[info@christine-wolter.com](mailto:info@christine-wolter.com)

---

## **Und zum Schluss...**

## **Für das Jahr 2023 wünschen wir Euch viel Glück, Erfolg und tolle musikalische Momente!**



---

Der Chorverband Hamburg ist für Euch auf vielfältige Weise erreichbar. Aktuelle Informationen, Kontakte zu allen Mitgliedschören sowie Terminhinweise findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

Neben dem Newsletter posten wir auch gerne Aktuelles aus und für die Chorszene auf unserer [Facebook-Seite](#).

Videos von Chören zum Hören, Mitsummen und Mitsingen findet Ihr, ebenso wie die Interviews aus unseren Newslettern, auf unserem [Youtube-Kanal](#). Wir freuen uns über jedes Abonnement unseres Kanals!

Wenn Ihr auch ganz Chor seid, könnt Ihr den Chorverband Hamburg auch sehr einfach finanziell unterstützen, indem Ihr eure Online-Einkäufen über [Amazon Smile](#) tätigt– wir freuen und bedanken uns herzlich! Wir können dieses Geld für unsere Projekte im Bereich der Digitalisierung und zur Förderung unserer Chöre nutzen. So lohnt sich Euer Einkauf für uns alle!



Der Newsletter des Chorverbands Hamburg e. V. erscheint regelmäßig jeweils am ersten Sonntag eines jeden Monats. Der nächste Newsletterversand erfolgt demnach am 5. Februar 2023.

Sollten wir in der Zwischenzeit wichtige Informationen für Dich haben, die aus terminlichen Gründen nicht bis zum nächsten regulären Newsletter warten können, werden wir einen Sondernewsletter versenden.

Dir wurde dieser Newsletter weitergeleitet und Du möchtest Dich gerne selbst für unseren Newsletter eintragen? Sehr gern! Hier geht es zur Anmeldung:

[Zum Newsletter anmelden](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

---

Impressum:  
Chorverband Hamburg e. V.  
Angelika Eilers, Geschäftsstelle  
Am Dikken 27  
21077 Hamburg  
Tel.: 040 760 40 53  
[newsletter-abo@chorverband-hamburg.de](mailto:newsletter-abo@chorverband-hamburg.de)



Sie möchten unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten?  
**[Klicken Sie hier um den Newsletter abzubestellen.](#)**